



CAMPCHALLENGE
In 80 Tagen um die Welt



KUGA TOURS
Campingreisen

Fahrt ins Grüne - der legendäre Hudson River

13.06.2008

Etappe: New York

Land: USA

Km: 838

Wie so oft im Leben sollte man stets das Kleingedruckte lesen. Als ich nämlich meinen Rasierer nachladen möchte, fängt die Kontrollleuchte nur müde zu klimmen an. Kein Wunder, denn auf dem Netzteil steht in winzigen Lettern: Input 220-240V. Die meisten Gerät vertragen die USA-üblichen 110 Volt klaglos, aber eben nicht alle.

Mit den Tücken der Technik muss ich mich auch beim Versenden der Bilder für die nächste Ausgabe der Zeitschrift promobil herumschlagen. Die Signalstärke des W-Lan-Anschlusses pendelt zwischen Null und höchster Leistung, was zu häufigen Abbrüchen und einer Gesamtübertragungszeit von rund zwei Stunden führt.

Zurück im Zimmer muss ich feststellen, dass die Kofferträger allem Anschein nach schon tätig waren, denn meine beiden gepackten Gepäckstücke sind spurlos verschwunden. Leichte Zweifel über deren Verbleib, lösen sich gottlob schnell auf, da ich sie auf dem Kofferwagen in der Lobby schnell wieder finde.

Alle Camp-Challenge-Teilnehmer sind dort schon vollzählig versammelt, um gleich um 8.30 Uhr unseren riesigen gelben Bus zu besteigen, der uns heute ins romantische Hudson Tal bringen soll. Joachim Fleischer, ehemals Berufsfahrer, seufzt: "Ich kann es kaum erwarten, bis wir unsere schönen Pössl wieder bekommen." >





CAMPCHALLENGE
In 80 Tagen um die Welt



KUGA TOURS
Campingreisen

Fahrt ins Grüne - der legendäre Hudson River

13.06.2008

Etappe: New York

Land: USA

Km: 838

Nach neuestem Tour-Plan soll das Schiff am 24. Juni in Baltimore einlaufen. Später erreicht uns die frohe Kunde, dass die Fahrt auf hoher See schneller als erwartet verläuft und die kostbare Fracht vielleicht ein oder zwei Tage früher ihren Zielhafen erreicht. Es gab wohl auch in Bremerhaven Schwierigkeiten, da wir die Ablagen nicht völlig leer geräumt hatten und man die Fahrzeuge so nicht verschiffen wollte.

Nach nur 90 Minuten Fahrt erreichen wir "Lyndhurst", ein erstes Beispiel eines prächtigen Landhauses früherer wohlhabender Persönlichkeiten. 1838 wurde es entworfen und gebaut vom

Architekt A. J. Davis für den damaligen New Yorker Bürgermeister William Paulding. Vom unglaublich großen, parkähnlichen Garten hat man einen spektakulären Blick auf den Hudson River.

Ein anderes bemerkenswertes Haus aus den Anfangsjahren der Republik ist Boscobel, ebenfalls hoch über dem Flussufer gelegen. Am Abend können wir von den nahen Hotelzimmern aus den regen Verkehr auf dem Wasser beobachten. Hin und wieder ertönen mächtige Signalhörner und begleiten uns in den Schlaf.





CAMPCHALLENGE
In 80 Tagen um die Welt



KUGA TOURS
Campingreisen

Philadelphia: Wiege Amerikas

14.06.2008

Etappe: Etappe: Philadelphia

Land: USA

Km: 838

Nach vier Tagen in New York, wo rund um die Uhr das pralle Leben pulsiert, ist der Blick auf den friedlich dahinfließenden Hudson River weit außerhalb eine wahre Wohltat. Noch in einen morgendlichen Schleier gehüllt, schlängelt sich der Fluss durch üppiges Grün, das New Jersey weithin prägt. Seit jeher spielt er in der Geschichte Nordamerikas eine wichtige Rolle, denn an seinen Ufern gründeten Niederländer bereits um 1620 erste Niederlassungen. Vor allem der Pelzhandel mit den Irokesen brachte ihnen großen Wohlstand.

Der Hudson River war stets auch militärisch sehr bedeutsam, was 1778 zum Bau von Fort Putnam führte. Es wurde restauriert und gehört heute zur berühmten Military Academy in West

Point. Charles, unser Gästeführer, geleitet uns durch das riesige Ausbildungsgelände. Seine Aussprache und Körperhaltung spiegeln das Seelenleben vieler seiner Landsleute wider, das sehr von Patriotismus geleitet wird.

Noch am Vormittag reisen wir weiter nach Philadelphia, die Hauptstadt Pennsylvanias, welche man die Wiege der Nation nennt. Hier wurde einst die Unabhängigkeitserklärung unterzeichnet. Als sie verlesen wurde, läutete die "Liberty Bell" - eine Bronzeglocke, die folgende Inschrift trägt: "Verkünde die Freiheit im ganzen Land." Das kostbare Stück, das in einem eigenen Zentrum ausgestellt wird, ist unser erster Besichtigungspunkt.

>





CAMPCHALLENGE
In 80 Tagen um die Welt



KUGA TOURS
Campingreisen

Philadelphia: Wiege Amerikas

14.06.2008

Etappe: Etappe: Philadelphia

Land: USA

Km: 838

Die Stadt selbst gründete zu Ende des 17. Jahrhunderts der englische Quäker William Penn. Sie ist wie New York im Schachbrettmuster erbaut, was sich bei der Orientierung als ungeheuer hilfreich erweist. Nach dem Beziehen der Zimmer haben wir nämlich Freizeit, die erste Erkundungsgänge auf eigene Faust erlaubt. Doch unser Entdeckerdrang hält sich heute sehr in Grenzen, denn es ist wieder drückend heiß geworden.

Am Abend entlädt sich die feuchte Hitze in einem heftigen Gewitter. Dass aber kaum jemand von oben nass wird, rührt sicher auch vom guten gastronomischen Angebot, das viele rechtzeitig Gasträume aufsuchen lässt. Nebenbei bemerkt gibt es wie fast überall in amerikanischen Innenstädten ohnehin nur selten die Möglichkeit, draußen zu essen. Tausende von Einwanderern aus der ganzen Welt sorgen in Philadelphia für eine außergewöhnliche kulinarische Vielfalt.





CAMPCHALLENGE
In 80 Tagen um die Welt



KUGA TOURS
Campingreisen

Stadt mit deutscher Geschichte

15.06.2008

Etappe: Philadelphia

Land: USA

Km: 838

Die gute Küche Philadelphias spiegelt sich leider nicht im Hotelfrühstück nieder. Teilnehmer Gregor Slembek stochert lustlos in seinem Schälchen herum, das neben Cornflakes undefinierbare grellbunte Stückchen enthält, die in weißlicher Flüssigkeit schwimmen, welche den Namen Milch nicht verdient. Immerhin macht sie nicht dick, denn laut Verpackung enthält sie 0,0 Prozent Fett.

In der Lobby wartet schon Erika Marcus, die uns - bekleidet in der blauen Tracht ihrer einst eingewanderten Vorfahren - die Stadt zeigen möchte. Philadelphia hatte zu Gründungszeiten einen nicht

unerheblichen deutschen Bevölkerungsanteil von rund 40 Prozent. Noch heute veranstaltet der Bürgermeister einmal im Jahr ihnen zu Ehren ein Festessen. Zuvor muss man aber etliche Reden über sich ergehen lassen, erzählt Frau Marcus.

Zunächst machen wir einen kurzen Halt an jener Treppe, die im Kultfilm "Rocky" ein wichtiger Drehort war. Ein Denkmal daneben zeigt Sylvester Stallone in der Pose des Siegers. Nachfolgend besuchen wir besonders malerische historische Viertel, kleine Ausstellungsräume über die Siedlungsgeschichte und schöne

>





CAMPCHALLENGE
In 80 Tagen um die Welt



KUGA TOURS
Campingreisen

Stadt mit deutscher Geschichte

15.06.2008

Etappe: Philadelphia

Land: USA

Km: 838

Parkanlagen. Im Franklin Court, wo wir ebenfalls hineinschauen, lebte und arbeitet einstmals Benjamin Franklin. Sein Haus wurde schon vor langer Zeit abgerissen - nur die Grundmauern konnten bei einer Grabung freigelegt werden. Ein Raum im Museum widmet sich zudem den Anfängen der Druckkunst.

Gegen Mittag dreht der Wind auf - er vertreibt letzte Regenwolken und mit ihnen die schwüle Luft, die uns gestern arg zu schaffen machte. Ab 13 Uhr ist

erneut Freizeit angesagt, in der jeder seinen Vorlieben nachgehen kann. Neben dem Pool im Hotel locken tausend andere Dinge - vornehmlich kultureller Art -, die eine Weltstadt auszeichnen. Etwa die "Pennsylvania Academy of Fine Arts", die die Geschichte der amerikanischen Malerei aufzeigt. Sie zeigt unter anderem Werke von Benjamin West, Marry Cassatt und Richard Diebenkorn. Das Gebäude zählt amerikaweit zu den schönsten Beispielen viktorianisch-gotischer Architektur.





CAMPCHALLENGE
In 80 Tagen um die Welt



KUGA TOURS
Campingreisen

Strom und Auto - nein, danke!

16.06.2008

Etappe: Washington

Land: USA

Km: 838

Merkwürdig gereizt wirken beim Einsteigen in den Bus einige Mitreisende. Vielleicht fiel die Rechnung gestern Abend beim Italiener um die Ecke doch um einiges höher aus als erwartet. Günstiger Dollarkurs hin oder her: Die USA sind beileibe kein Billigland. Ein Teller Nudeln plus Tax und obligatorisches Trinkgeld kosten umgerechnet schon mal 20 Euro und mehr. Von den Getränkepreisen wollen wir erst gar nicht reden. Doch es gibt auch überraschend günstige Lokale, wie spätere Beispiele zeigen.

Dazu kommt, dass der Kofferträger sich sehr ungeschickt anstellt: An einer Bordsteinkante kippt sein Gepäckwagen zur Seite und die gesamte Fracht purzelt herunter auf die lehmverschmutzte

Straße. Die gute Laune kehrt aber rasch zurück, als Olaf Gafert zum Mikrofon greift und verkündet, dass die Fährtermine sich nach neuesten Informationen immer weiter festigen würden. Demnach dürfen wir die sehnlichst erwarteten Fahrzeuge am Dienstag, 24. Juni, wieder im Empfang nehmen. Und auch die Einreise nach China wird vermutlich am 3. oder 4. August über die Bühne gehen.

Als nächster Programmpunkt ist der Besuch eines Museums auf dem Land vorgesehen, das Einblicke in das sonderbare Leben der "Amish" gewährt. Diese extrem konservative Religionsgemeinschaft hat ihre Wurzeln in der Schweizer Wiedertäuferbewegung des 16. Jahrhunderts. Die Einwanderer,

>





CAMPCHALLENGE
In 80 Tagen um die Welt



KUGA TOURS
Campingreisen

Strom und Auto - nein, danke!

16.06.2008

Etappe: Washington

Land: USA

Km: 838

die untereinander ein altertümliches Deutsch sprechen, lehnen moderne Technik strikt ab. Strom- und Gasleitungen würden ihrer Ansicht nach eine ungewollte Verbindung zur Stadt herstellen. Obendrein kleiden sie sich wie zu Ur-Omas Zeiten.

Wir erfahren jedoch auch von vielen Widersprüchen: In Notfall, der angeblich ziemlich häufig vorkommt, benutzen sie Mobiltelefone oder wenn sie ernsthaft erkranken, vertrauen sie auch gerne der Gerätemedizin. Wichtig sind ihnen vor allem die Familie und die Gemeinschaft. Zum Gottesdienst treffen sie sich jeden zweiten Sonntag abwechselnd in ihren Wohnhäusern. Natürlich benutzen sie zur

Fortbewegung keine Autos, sondern Pferdekutschen. Mit den Pferden bestellen sie auch die Felder.

Am Nachmittag tauchen wir wieder in die Neuzeit ein und erreichen Washington, wo gerade ein heftiges Gewitter niedergeht. Washington ist ganz anders als New York: Es gibt zum Beispiel keine Wolkenkratzer, da kein Haus höher als das Capitol sein darf. Die Straßen erinnern nicht von ungefähr an breite französische Boulevards - sie dienen nämlich einst als Vorbild. Wie wir abends erfreut feststellen, kann man in den vielen Lokalen im prächtigen monumentalen Hauptbahnhof zu zivilen Preisen hervorragend essen.





CAMPCHALLENGE
In 80 Tagen um die Welt



KUGA TOURS
Campingreisen

Washington - Monumente der Macht

17.06.2008

Etappe: Washington

Land: USA

Km: 838

Endlich mal ein Frühstücksbuffet, das alle zufrieden stellt - sowohl Müsliljünger als auch jene, die es morgens deftiger mögen. Wer darüber hinaus ein frisch gebackenes Omelette essen möchte, kann seine Lieblingszutaten vorher auswählen und bei der Zubereitung zuschauen. Daher starten wir alle gut gestärkt zum ersten Besichtigungspunkt. Vor dem nationalen Friedhof in Arlington wartet bereits Gabriela Bechick, eine ältere Dame, die uns mit flinken Schritten den ganzen Vormittag über durch Washington führen wird.

Im Vorort Arlington sind rund 300 000 amerikanische Soldaten begraben, die seit der Revolution in den größten Konflikten des Landes starben. Auch John

F. Kennedy und seine Frau Jackie wurden hier beigesetzt. Überhaupt scheint Washington in erster Linie aus Gedenkstätten zu bestehen. Imposante Baudenkmäler erinnern beispielsweise an alle 54 000 Soldaten, die im Vietnamkrieg fielen oder an die früheren Präsidenten Jefferson, Roosevelt und Lincoln. Das Washington Monument, eine schlanke obeliskartige Säule, die dem ersten US-Präsident gewidmet ist, ragt 170 Meter hoch in den Himmel.

Mittelpunkt der Hauptstadt des mächtigsten Landes der Erde ist das Capitol, dessen Grundstein 1793 ebenfalls George Washington legte. Es ist eines der weltweit bekanntesten Symbole der Demokratie. Kein Gebäude darf

>





CAMPCHALLENGE
In 80 Tagen um die Welt



KUGA TOURS
Campingreisen

Washington - Monumente der Macht

17.06.2008

Etappe: Washington

Land: USA

Km: 838

übrigens höher sein als dieser imposante Kuppelbau, was das Straßenbild nachhaltig prägt. Vergleichsweise niedrige Häuser mit maximal elf Stockwerken und breite Alleen, die nach französischem Vorbild gebaut wurden, stehen im krassen Gegensatz zu anderen amerikanischen Städten, wie etwa New York.

Daneben gibt es bedeutende Ausstellungsstätten, wie etwa das "National Air and Space Museum", das Kostbarkeiten aus der Luft- und Raumfahrt zeigt - dazu zählen: der "Flyer"

der Gebrüder Wright, die erste flugtaugliche Maschine oder die "Spirit of St. Louis", das Flugzeug, mit dem Charles Lindbergh im Alleinflug die erste Atlantiküberquerung gelang. Ebenso die Apollo-11-Kommandokapsel.

Sehr hübsch am Wasser gelegen ist Georgetown, das wohl attraktivste Viertel der Stadt mit eleganten alten Häusern, wo edle Restaurants und Boutiquen einzig die schönen Dinge des Lebens hervorheben.





CAMPCHALLENGE
In 80 Tagen um die Welt



KUGA TOURS
Campingreisen

Virginia und die fantastischen Vier

18.06.2008

Etappe: Virginia

Land: USA

Km: 838

Die Fahrt mit den Wohnmobilen von der Ost- zur Westküste rückt immer näher. So Gott will, werden wir am Dienstag, 24. Juni, starten. Da die ersten großen Teilstrecken bis Texas möglichst schnell passiert werden sollen, ist eine gute Planung erforderlich. In Baltimore, dem Ausgangspunkt, müssen alle zunächst eine Tankstelle ansteuern, die Diesel im Angebot hat - und danach einen großen Supermarkt, um Lebensmittel für etwa eine Woche einzukaufen.

Beabsichtigt ist, dass wir in vier Vierergruppen fahren. Als Übernachtungsplätze bieten sich neben den offiziellen Campgrounds auch Autobahnraststätten und Parkplätze bei Wal-Mart an. Diese verfügen, wie US-

Tourenerefarene berichten, sogar über Duschen. Die Vierermannschaften wollen sich stets bemühen, zusammenzubleiben. Und ein Team soll jeweils die "Leitung" übernehmen. Wie wir soeben aus den Nachrichten erfahren, führt der Mississippi nach anhaltenden Stürmen im mittleren Westen extremes Hochwasser. Ob daher eine Routenänderung wegen gesperrter Brücken notwendig wird, muss im Vorfeld genau geklärt werden.

Doch bis wir den tückischen, mächtigen Strom erreichen, vergehen noch ein paar Tage. Diese sind mit Besichtigungen gut gefüllt. Zum touristischen Pflichtprogramm in Virginia zählt in jedem Fall Mount Vernon, der ehemalige Landsitz von George Washington - unsere nächste

>





CAMPCHALLENGE
In 80 Tagen um die Welt



KUGA TOURS
Campingreisen

Virginia und die fantastischen Vier

18.06.2008

Etappe: Virginia

Land: USA

Km: 838

Station. Man weiß vieles über den den ersten Präsidenten, so zum Beispiel, dass er im Nebenberuf leidenschaftlicher Farmer war. Bäumchen, welche er damals pflanzte, sind heute ausgewachsene Riesen, die das 202 Hektar große Anwesen würdevoll zieren. Traumhaft erhebt es sich über dem Potomac-Fluss. Gezeigt werden unter anderem das geschmackvoll eingerichtete Wohnhaus und die restaurierte Küche daneben. Wo die Sklaven einst wohnten, kann man ebenfalls sehen. Dazu muss man aber erwähnen, dass Washington ihnen in seinem Testament die Freiheit schenkte.

Auch Richmond, die alte Hauptstadt der Konföderation und das letzte Ziel für heute, verehrt George Washington in hohem Maße. Im hellweißen neoklassizistischen Capitol steht eine lebensgroße Statue von ihm. Richmond bietet ansonsten einen hübschen Mix aus alten braunen Backsteinhäusern und kühl wirkender moderner Architektur. Berühmt ist die Stadt darüber hinaus für ihr "Virginia Museum of Fine Arts", das die Besucher vor allem mit russischer Kunst aus der Zarenzeit verzaubert.





CAMPCHALLENGE
In 80 Tagen um die Welt



KUGA TOURS
Campingreisen

Blue Ridge Mountains

19.06.2008

Etappe: Virginia

Land: USA

Km: 838

Das Liedchen kennt wohl jeder: "Von den blauen Bergen kommen wir, von den Bergen, ach so weit von hier... Singen jaja jippi jippi jeh..." Und in eben diese Gebirgskette im Westen Virginias, den Blue Ridge Mountains, fahren wir heute. Bislang zeigte sich die überwiegend flache Landschaft an der Ostküste zwar außerordentlich grün, aber im Allgemeinen wenig abwechslungsreich. Mit grandioser, weitgehend intakter Natur kann hingegen der Shenandoah National Park aufwarten.

Durch ihn führt der Skyline Drive, eine mautpflichtige Panoramastraße entlang der schmalen Kammlinie. An den dicht bewaldeten Hängen beiderseits leben

Rotwild, Luchse und angeblich auch Bären. Verbreitet blühen jetzt im Frühsommer Azaleen und Lorbeer. Das Gebiet ist mit Wanderwegen und 75 Aussichtspunkten bestens erschlossen. Die meisten Wiesen dazwischen entstanden nebenbei bemerkt durch Brandrodungen durch Indianer oder Blitzeinschläge.

Carol Anne, unsere erfahrene Reiseleiterin, zeigt die schönsten Stellen. Doch einige Leute scheinen im Moment an den Schönheiten der Natur etwas weniger interessiert, denn das Fussball-EM-Spiel Deutschland-Portugal soll in Kürze beginnen. Daher steuern wir früher als an den Vortagen unser Quartier an,

>





CAMPCHALLENGE
In 80 Tagen um die Welt



KUGA TOURS
Campingreisen

Blue Ridge Mountains

19.06.2008

Etappe: Virginia

Land: USA

Km: 838

wo es vielleicht die Möglichkeit gibt, die wichtige Partie im Fernsehen zu verfolgen.

Als wir gegen 14.30 Uhr in der Lodge ankommen, sind die Zimmer noch nicht bezugsbereit, aber in der Bar läuft die erhoffte Übertragung.

Nach dem gewonnenen Spiel zieht ein Gewitter auf, wobei dicke Wolkenpakete gespenstig vom Tal heraufziehen. Es beginnt für kurze Zeit heftig zu regnen, wobei die Luft in etwa 1000 Meter Meereshöhe im Nu spürbar abkühlt.

Der Abend verläuft in ruhigen Bahnen. Die einen gehen nach dem Essen sofort zurück in ihre Zimmer, die in einiger Entfernung vom Hauptgebäude entfernt liegen, andere gehen noch eine Runde "Glühwürmchen gucken". Aus einer Hütte erklingt leise ein Song von John Denver. Mit Leidenschaft besingt er in "Take Me Home Country Roads" die blauen Berge und den Shenandoah River.

